



KONDITIONEN FÜR VERGÜNSTIGTE AUFZEICHNUNGEN VON THEATERPRODUKTIONEN

t. bietet Mitgliedern die Möglichkeit, ihre professionellen Theaterproduktionen zu einem reduzierten Tarif in voller Länge aufzuzeichnen zu lassen.

Wir arbeiten mit Kameraleuten zusammen, die professionelle Aufzeichnungen mit einer oder zwei Kameras machen. Siehe «Aufzeichnung durch unsere Kameraleute».

Selbstproduzierte Aufzeichnungen (d.h. nicht mit Kameraleuten aus unserem Pool) können unterstützt werden, wenn sie von ExpertInnen als qualitativ gut beurteilt werden. Siehe «Selbstproduzierte Aufzeichnungen».

Es werden ausschliesslich Theaterproduktionen mit professionellen Theater-schaffenden unterstützt.

Wichtig: Mindestens ein t.-Mitglied muss bei der aufgezeichneten Produktion auf der Bühne stehen, bzw. zum künstlerischen Personal gehören, um Unterstützungsgelder beim Theater-Videofonds beantragen zu können.

Die Aufzeichnungen werden in der SAPA archiviert.

AUFZEICHNUNG DURCH UNSERE KAMERALEUTE

Erfahrene Kameraleute zeichnen professionelle Theaterproduktionen in voller Länge auf. In Einzelfällen ist eine Aufzeichnung mit zwei Kameras sinnvoll. Zusätzliche Dienstleistungen wie Zusammenschnitte oder Trailers gehen zulasten der Theatergruppe.

Kosten für t. Mitglieder bei Aufzeichnungen mit einer Kamera:

Kosten insgesamt pro Aufzeichnung	CHF	1'350.-
Beitrag des Theater-Videofonds	CHF	750.-
Kosten für die Theatergruppe	CHF	600.-

Für Aufzeichnungen mit zwei Kameras zahlen Theatergruppen das Doppelte, also 1'200.- Franken.

Vorgehen der Theatergruppen:

1. Anmeldung der gewünschten Aufzeichnung auf der t. Geschäftsstelle. Diese überprüft, ob im Theater-Videofonds noch ausreichend Geld vorhanden ist und vermittelt den Kontakt zu den Kameraleuten.
2. Informationen zur Produktion (Flyer, Datum der Aufzeichnung, Mitwirkende) werden t. elektronisch übermittelt.
3. Nach erfolgter Aufzeichnung erhält die Theatergruppe einen Link zur online-Plattform Vimeo. Dort kann die Aufzeichnung angeschaut, auf die eigene Festplatte heruntergeladen und als Link verschickt werden. Die Aufzeichnung auf Vimeo ist grundsätzlich nicht öffentlich zugänglich. Auf Wunsch der Theatergruppe und mit dem schriftlichen Einverständnis aller Beteiligten kann die Aufzeichnung auf Vimeo öffentlich zugänglich gemacht werden.
4. Zwecks Archivierung bei der SAPA füllt die Theatergruppe ein Informationsblatt zur Theaterproduktion aus und schickt es der t. Geschäftsstelle elektronisch zu.

Die SAPA katalogisiert diese Metadaten der Aufzeichnung und speichert den Link zu Vimeo. Bei t. werden die Master der Aufzeichnungen auf einer Archiv-Festplatte gespeichert.

SELBSTPRODUZIERTE AUFZEICHNUNGEN

Auf Anfrage können selbstproduzierte Aufzeichnungen unterstützt werden. Voraussetzung ist, dass es sich um Theaterproduktionen mit Profis handelt und eine qualitativ gute Aufzeichnung in voller Länge vorliegt. Die Qualität der Aufzeichnung wird von zwei ExpertInnen überprüft. Die Kriterien hierzu sind online abgelegt.

Kosten für t.-Mitglieder bei selbstproduzierten Aufzeichnungen:

Qualitativ befriedigende Aufzeichnungen werden mit einem Beitrag von 2/3 der Herstellungskosten, höchstens mit 550.- Franken unterstützt.

Vorgehen der Theatergruppen:

1. Anfrage auf der Geschäftsstelle, ob im Theater-Videofonds ausreichend Geld vorhanden ist. Voranmeldung der selbstproduzierten Aufzeichnung.
2. Es wird ein Link auf die Aufzeichnung (oder zwei USB-Sticks im mp4-Format mit der HD Auflösung 1280x720p) sowie die Kostenaufstellung der Aufzeichnung an die t.-Geschäftsstelle geschickt.

3. Zwei unabhängige ExpertInnen überprüfen die Qualität der Aufzeichnung.
4. Die Theatergruppe erhält bei qualitativ guter Aufzeichnung einen Beitrag an die Aufzeichnungskosten.
5. Zur Archivierung und zur Speicherung auf der Vimeo-Seite von t. übermittelt die Theatergruppe der Geschäftsstelle eine **Masterkopie der HD Originalaufzeichnung nicht komprimiert** (für die Archivierungs-festplatte) und eine **mp4 HD 1920x1080 Datei zum Upload** (für die Vimeo-Seite von t.). Bei einer Aufzeichnung im 4K Format genügt eine komprimierte Kopie in H.264 Codierung.

Zudem füllt die Theatergruppe das Informationsblatt zur Theaterproduktion aus, das der Videodatenbank der SAPA übermittelt wird. Die Theatergruppen erhalten die Datenträger zurück.